



Tarifrunde TV-N Berlin 2026 - Tarifinfo Nr. 1 [27. November 2025]

Forderungen zur Tarifrunde TV-N Berlin 2026

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

nachdem wir zu Beginn dieses Jahres erfolgreich die Entgelte und Zulagen zum TV-N Berlin verhandeln konnten, steht ab Januar 2026 die nächste Tarifaueinandersetzung vor der Tür. Die Mantelregelungen zum TV-N Berlin wurden von uns fristgerecht zum 31.12.2025 gekündigt und können damit neu verhandelt werden. Die Tarifrunde TV-N Berlin 2026 wird sich somit dieses Mal um Arbeitsbedingungen drehen.

Die ver.di Tarifkommission hat euch in den letzten zwei Monaten zu euren Themen befragt und basierend auf den Ergebnissen dieser Befragung in ihrer Sitzung am 20. November 2025 folgende Forderungen und Erwartungen beschlossen, welche der Arbeitgeberseite heute übergeben werden.

Wir erwarten die Umsetzung der Schlichtungsvereinbarung 2025 und die damit verbundenen Verhandlungen über eine 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich, über eine 4-Tage-Woche und über flexible Arbeitszeitmodelle, im Rahmen einer echten Arbeitszeitsouveränität für die Beschäftigten des TV-N Berlin.

Wir fordern:

- **33 Tage Urlaub für alle Beschäftigten**
- **Erhöhung des Urlaubsgelds um 500€ und eine echte Umwandlung in Entlastungstage**
- **Einrichtung einer ständigen Kommission zur Überarbeitung der Entgeltordnung**
- **Umsetzung der Ergebnisse der Entlastungsstudie und damit verbunden:**
 - **Festlegung der Mindestruhezeit von 11 Stunden ohne Ausnahme**
 - **Verringerung der maximalen Schichtlänge auf 12 Stunden ohne Ausnahme**
 - **Erhöhung der Wendezeiten auf 6 Minuten ohne Ausnahme**
 - **Erhöhung der Zulage für geteilte Dienste auf 20€ und Abschaffung von geteilten Diensten an Wochenenden und Feiertagen**

Die Tarifverhandlungen beginnen mit der Auftaktverhandlung am 13. Januar 2026. Über alle weiteren Entwicklungen werden wir euch wie gewohnt auf dem Laufenden halten.

Mit kollegialen Grüßen

Eure ver.di Tarifkommission



Unser Whatsapp-Kanal
zum TV-N Berlin



Unsere Webseite mit
allen Tarifinfos für Leute
ohne Whatsapp



Tarifrunde TV-N Berlin 2026 - Tarifinfo Nr. 2 [04. Dezember 2025]

Zusammensetzung der ver.di Tarifkommission und Verhandlungskommission

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

an dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen, euch die ver.di Tarif- und Verhandlungskommission für die Tarifrunde TV-N Berlin 2026 vorzustellen.

Für die Hauptverwaltung:

Sara Baranowski
Sandra Bärenfeldt
Thilo Peters
Rainer Sommer

Für die Infrastruktur:

Jan-Markus Buche
Roger Eichelmann
Frank Gottlob

Für Omnibus Nord:

Patrick Blankenfeld
Erdogan Kaya
Torsten Lawrenz
Kubilay Özcelik
Sandra Prokop

Für Omnibus Süd:

Andreas Märker
Torsten Merl
Dennys Nötzel
Detlev Sass
Beate Schade

Für Omnibus Technik:

Jan Jürgens
Horst Sommerfeld

Für Straßenbahn Technik:

Holger Rummel
Anna Stuba

Für Straßenbahn Fahrdienst:

Roswitha Kaschwich
Enrico Raatz
Manuel von Stubenrauch

Für U-Bahn Fahrzeuge:

Kemal Aykac
Sven Globig
Christian Kluth

Für U-Bahn Fahrdienst:

Beatrix Behrend-Sandmann
Marcel Voigt

Für die BT:

Kaya Koc
Marcus Riemer

Für die Gesamtarbeitnehmervertretungen:

Andrea Biskup (GFrV)
Jens Breitenborn (GSV)
Marius Koch (GJAV)
Janine Köhler (GPR-V)

Sonstige:

Thomas Nieschwietz (Jugend)
Norbert Stiral (Senioren)

Aus der Tarifkommission wurden folgende Kolleginnen und Kollegen in die Verhandlungskommission gewählt und sitzen direkt am Verhandlungstisch mit den Arbeitgebern:

Janine Köhler (GPR), Rainer Sommer (Verwaltung), Sven Globig (Technik), Detlev Sass (Fahrdienst) und Marcus Riemer (BT)





Unser Whatsapp-Kanal
zum TV-N Berlin



Unsere Webseite mit
allen Tarifinfos für Leute
ohne Whatsapp

Tarifrunde TV-N Berlin 2026 - Tarifinfo Nr. 3 [13. Januar 2026]

Erste Verhandlungsrunde beendet und täglich grüßt das Murmeltier

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

heute, den 13.01.2026, fand die erste Verhandlungsrunde mit dem KAV Berlin statt.

Traditionell werden hier eure Forderungen dargestellt und ausführlich von eurer Verhandlungskommission erläutert und begründet. Die Arbeitgeberseite hat diesen Termin genutzt, um auf die aktuelle "schwierige" wirtschaftliche Situation hinzuweisen und ebenfalls Forderungen/Themenfelder aufzumachen, die aus ihrer Sicht mit berücksichtigt werden müssten. Natürlich auch mit dem dezenten Hinweis auf die Tarifabschlüsse der letzten Jahre, wer hätte das Gedacht...

Damit auch ihr wisst, über welche Themenfelder die Arbeitgeberseite mit uns reden möchte, hier ein paar Überschriften (viel mehr haben wir auch nicht).

1. Arbeitszeitkonten (Kontoführung, Umwandlungsmöglichkeiten etc.)
2. Laufzeit Mantel
3. Entgeltfortzahlung
4. Auszahlungsmöglichkeiten für Mehrleistung zur Entlastung der AZ-Konten
5. Anpassung/Schärfung des Vergütungsmodells für Lehrtätigkeit
6. redaktionelle Anpassungen (welche auch immer...)

Als Fazit können wir festhalten, dass es konstruktive Gespräche waren und wir jetzt spannend auf die zweite Verhandlungsrunde warten. Das hat auch einen Wert...

Wir bleiben bei unseren Kernforderungen (siehe auch Tarifinfo Nr. 01) :

- 33 Tage Urlaub
- Erhöhung des Urlaubsgeldes um 500 Euro und eine echte Umwandlung in Entlastungstage
- Einrichtung einer ständigen Kommission zur Überarbeitung der Entgeltordnung
- Umsetzung der Ergebnisse der Entlastungsstudie

sowie die Umsetzung der Schlichtungsvereinbarung aus 2025 (35h/Woche; 4-Tage-Woche; flexible Arbeitszeitmodelle im Rahmen einer echten Arbeitszeitsouveränität).



Unser Whatsapp-Kanal
zum TV-N Berlin



Unsere Webseite mit
allen Tarifinfos für Leute
ohne Whatsapp



Tarifrunde TV-N Berlin 2026 - Tarifinfo Nr. 4 [29. Januar 2026]

Zweite Verhandlungsrunde TV-N Berlin: Der Goldpreis und die arme BVG

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am heutigen Donnerstag, den 29. Januar 2026 fand die zweite Verhandlungsrunde zum TV-N Berlin 2026 statt.

Die Arbeitgeberin hat noch einmal in großem Umfang die Weltwirtschaftslage, den Goldpreis und den Länderfinanzausgleich und deren Auswirkungen auf die BVG und BT verdeutlicht und uns mitgeteilt, dass es ja eigentlich sehr frech ist, dass wir in diese Situation hinein auch noch mit Tarifforderungen um die Ecke kommen. Wir sollten dann doch eher dankbar sein für die vielen Dinge der letzten Jahre, die unendliche Wertschätzung und die vielen Millionen Euro, welche in das Personal investiert wurden. Bei der Verbindung von der BVG zum schwankenden Goldpreis haben sie uns fast gehakt und wir wollten schon alle Forderungen zurückziehen und die Spendenbox raus holen... Die Tränen liefen uns schon fast die Wange runter...

Mal ehrlich... Grundsätzlich bleibt festzuhalten, dass auch in der heutigen Verhandlungsrunde nicht auf unsere konkreten Forderungen eingegangen wurde. Das was wir fordern ist zu teuer und solange wir da nicht mit unseren Forderungen zurückgehen bzw. die Forderungen priorisieren, gäbe es da auch eigentlich nichts zu verhandeln. Und selbst wenn wir das machen würden, dann wäre nur ein Spielraum für Verhandlungen da, wenn gleichzeitig an anderer Stelle Verschlechterungen tarifiert werden. Wirklich konkret wurde es auch hier nur in Teilen - die Aussage, dass man sich eine Kürzung des Krankengeldzuschusses von 20 auf 6 Wochen vorstellen könne, stach dabei besonders hervor. Der Grundsatz der Arbeitgeberseite lautet weiterhin: "Es darf nichts kosten, alles muss Kostenneutral erfolgen".

Im übrigen wurde uns heute gezeigt, dass das Fahrpersonal im Bus und Straßenbahnbereich keine 50% ihrer Arbeitszeit tatsächlich am Fahrgast verbringen. Interessante Rechnung... wir werden mal beim Fahrpersonal nachfragen.

Gut, am Montag lag die Quote bei der Straßenbahn wahrscheinlich höher, aber das war wohl das Verschulden von Frau Holle, die sich nicht entscheiden konnte zwischen Schnee und Regen, warm und kalt.

Insgesamt bisher eine Verhandlungsrunde zum abgewöhnen... Was bleibt und jetzt ansteht, ist somit klar und hat die Arbeitgeberseite zu verschulden. Morgen werden wir beraten, wie es weitergeht. Achtet auf die Signale!

Impressum

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft
Busse & Bahnen,
Am Bahnhof Westend 3,
14059 Berlin,
V.i.S.d.P. Serat Canyurt
Bearbeitung: Gordon Günther





Unser Whatsapp-Kanal
zum TV-N Berlin



Unsere Webseite mit
allen Tarifinfos für Leute
ohne Whatsapp



Tarifrunde TV-N Berlin 2026 - Tarifinfo Nr. 5 [18. Februaruar 2026]

Dritte Verhandlungsrunde TV-N Berlin: Die Weltwirtschaftslage bestimmt das Handeln

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am heutigen Mittwoch, den 18. Februar 2026 fand die dritte Verhandlungsrunde zum TV-N Berlin 2026 statt.

So langsam wird es langweilig. Auch heute wollten uns die Arbeitgeber einmal mehr erklären, wieso die Weltwirtschaftslage anscheinend weiterhin der einzig ausschlaggebende Faktor für ihr Verhalten in dieser Verhandlung sei. Da wir uns das aber bereits an den ersten beiden Verhandlungstagen anhören durften, ohne daraus einen erkennbaren Mehrwert zu ziehen, haben wir heute dankend auf diese Präsentation verzichtet.

Einen Lichtblick gab es aber - die Arbeitgeber haben sich zumindest einmal inhaltlich mit unseren Forderungen beschäftigt und Fragen dazu gestellt. Gut, sie sehen bei vielen Themen keinen Handlungsbedarf und ein Angebot wollen sie bisher auch nicht machen, aber zumindest lässt das ihr Zeitspiel ein kleines bisschen weniger plump erscheinen.

Wir würden euch an dieser Stelle gern mehr berichten, aber irgendwie gibt es nichts berichtenswertes. Ein Angebot gibt es nicht. Eine echte Diskussionen am Thema gibt es nicht. Im Grunde genommen gibt es gar nichts.

Selber fordern können sie aber weiterhin gut. Das ganze Krankengeldthema haben sie weiterhin auf ihrer Agenda. Und in einem Nebensatz wurde bemerkt, dass sie auch ein Problem mit unserer aktuellen Regelung zur Erschwerniszulage haben. So macht Tarifverhandlung Spaß!

Es ist also kein Licht am Ende des Tunnels sichtbar. Wir werden jetzt in die Rückkopplung gehen und mit euch sprechen, wie wir weiter vorgehen sollen.

Wenn wir das gemacht haben, werden wir als Tarifkommission entscheiden, wie unsere nächsten Schritte aussehen werden.

Bleibt kämpferisch!

Eure ver.di Tarifkommission

Impressum

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft
Busse & Bahnen,
Am Bahnhof Westend 3,
14059 Berlin,
V.i.S.d.P. Serat Canyon
Bearbeitung: Gordon Günther

#TVN26 Gemeinsam.
Weiterkommen.



Busse und Bahnen



Unser Whatsapp-Kanal
zum TV-N Berlin



Unsere Webseite mit
allen Tarifinfos für Leute
ohne Whatsapp

Tarifrunde TV-N Berlin 2026 - Tarifinfo Nr. 6 [24. Februar 2026]

Ergebnis der Rückkopplung und Aufruf zum Arbeitskampf am 27. und 28. Februar 2026

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zwischen dem 19.02.2026 und 23.02.2026 fand im Betrieb die Rückkopplung zum bisherigen Verhandlungsverlauf der Tarifverhandlungen TV-N Berlin statt. Wir haben gefragt, ob wir abwarten oder ob wir durch Arbeitskämpfe den Druck auf die Arbeitgeberseite erhöhen sollen, damit ein verhandelbares Angebot vorgelegt wird.

An der Rückkopplung haben sich 4.927 Kolleginnen und Kollegen beteiligt:

- **863 von ihnen sprachen sich dafür aus, abzuwarten**
- **4.064 von ihnen sprachen sich dafür aus, durch Streiks den Druck zu erhöhen**

Aufgrund dieses Ergebnisses haben die Tarifkommission und die zentrale Arbeitskampfleitung beschlossen, die Beschäftigten der BVG und BT im Geltungsbereich des TV-N Berlin am 27.02.2026 und 28.02.2026 zum Streik aufzurufen.

Am 27.02.2026 wird es eine zentrale Arbeitskampffaktion geben. Die Veranstaltung beginnt um 9:00 Uhr im Invalidenpark (am Hauptbahnhof), neben dem Bundesverkehrsministerium. Grundsätzlich wird auch nur dort am Ende der Veranstaltung die Streikgelderfassung stattfinden.

Am 28.02.2026 wird der Arbeitskampf dezentral an den BVG Liegenschaften stattfinden. Dort erfolgt auch die Streikgelderfassung für diesen Tag. Eine Übersicht über die Standorte und Zeiten der Streikgelderfassung erhalten ihr zeitnah. Kolleginnen und Kollegen, die am Samstag nicht arbeiten, streiken in diesem Fall natürlich nicht mit.

Für einen schnelleren Ablauf bitten wir euch im Vorfeld um die Registrierung im Portal meine.verdi.de

Die Arbeitsaufnahme erfolgt am Sonntag, dem 01.03.2026 um 03:00 Uhr.

Eure ver.di Tarifkommission

Impressum

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft
Busse & Bahnen,
Am Bahnhof Westend 3,
14059 Berlin,
V.i.S.d.P. Serat Canyon
Bearbeitung: Gordon Günther





Unser Whatsapp-Kanal
zum TV-N Berlin



Unsere Webseite mit
allen Tarifinfos für Leute
ohne Whatsapp



Tarifrunde TV-N Berlin 2026 - Tarifinfo Nr. 7 [05. März 2026]

Bewegt sich da etwas oder ist das eine optische Täuschung?

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

vom 04.03. bis zum 05.03.2026 fand die vierte Verhandlungsrunde zum TV-N Berlin statt und nein, das ist kein Rechtschreibfehler, wirklich die vierte Runde.

Haben wir ein Ergebnis? **Nein!**

Haben wir mit einem Ergebnis gerechnet? **Nein!**

Kam das Marmeltier vorbei? **Auch nein!**

Was ist dann passiert, etwa Bewegung? **Ja, tatsächlich!**

Es ist fast zu schön, um wahr zu sein und die Tarifkommission hatte schon fast Tränen in den Augen, als die Verhandlungskommission berichtet hat. Die Arbeitgeberseite war auf einmal bereit mit uns über unsere Forderungen wirklich zu reden und wurde zum Teil richtig kreativ. Und auch wenn das noch lange kein Tarifabschluss ist, so haben wir zumindest einen Aufschlag und eine Grundlage um zu verhandeln. Als Sahnehäubchen haben wir vor der nächsten Verhandlungsrunde sogar einen weiteren Sondierungstermin mit der Arbeitgeberseite. *Gänsehautmoment*

Wir sind überzeugt, dass wäre ohne die Warnstreiks und die vorgezogene Rückkopplung und dem klaren Ergebnis nicht möglich gewesen.

Wo gab es denn jetzt Bewegung?

Beim Thema Urlaub, auch in Verbindung mit dem Urlaubsgeld gibt es anfängliche Überlegungen über Anhebungen und echte Wahlmodelle. Noch nichts konkretes, aber dafür haben wir die nächste Sondierungsrunde schon nächste Woche am 12.03.2026.

Wir sind echt gespannt wie ein Flitzebogen.

Bei unserer Forderung nach 11h Mindestruhezeiten scheint es eine Einigung zu unseren Gunsten zu geben. Bei Schichtlängen und geteilten Diensten gibt es auch eine Gesprächsbereitschaft, genauso wie beim Thema Wendezeiten die Türen nicht mehr gänzlich geschlossen sind.

Krasse Sache! Hoffen wir mal, dass das keine Ente wird und die Fortschritte von heute auch nächste Woche noch Bestand haben.

Mit diesem Vertrauensvorschuss gegenüber dem Arbeitgeber wollen in die nächste Woche gehen. Sollte das Vertrauen jedoch enttäuscht werden, dann brennt aber die Hütte...

In diesem Sinne, lasst uns gemeinsam fiebern und gespannt auf die nächste Woche gucken. Dann können wir euch hoffentlich mehr Inhalt bringen und auch eine Rückkopplung anstoßen.

Eure Tarifkommission

#TVN26 Gemeinsam.
Weiterkommen.

Impressum

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft
Busse & Bahnen,

Am Bahnhof Westend 3,
14059 Berlin,
V.i.S.d.P. Serat Canyon
Bearbeitung: Gordon Günther



Busse und Bahnen



Unser Whatsapp-Kanal
zum TV-N Berlin



Unsere Webseite mit
allen Tarifinfos für Leute
ohne Whatsapp

Tarifrunde TV-N Berlin 2026 - Tarifinfo Nr. 8 [20. März 2026]

Fünfte Verhandlungsrunde TV-N Berlin: Zäh wie Kaugummi

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die aktuelle Tarifrunde zieht sich - das merkt ihr. Aus diesem Grund wollen wir in dieser Tarifinfo nicht nur über den aktuellen Verhandlungsstand informieren, sondern noch einmal die Ausgangssituation dieser Tarifrunde darstellen.

Forderungen und Schlichtungsvereinbarung

Die Besonderheit dieser Tarifrunde ist, dass wir nicht nur mit unseren Forderungen in die Verhandlung gegangen sind, sondern auch mit einer Verabredung aus der Schlichtungsverhandlung der Entgelttarifrunde 2025. In dieser Schlichtungsvereinbarung haben wir festgehalten, dass wir gemeinsam mit der Arbeitgeberin über die Einführung einer 35-Stunden-Woche, die Einführung einer 4-Tage-Woche und die Einführung einer Arbeitszeitsouveränität ab dem Jahr 2027 verhandeln werden.

Wir sind bereits vor der laufenden Tarifrunde mit der Arbeitgeberin in verschiedenen Arbeitsgruppen zusammen gekommen, um die Machbarkeit und die Voraussetzungen für ein solches Arbeitszeitmodell zu diskutieren.

Des Weiteren haben wir im Herbst 2025 eine Beschäftigtenbefragung zu unseren Forderungen für die Tarifrunde 2026 durchgeführt. Basierend auf dieser Befragung hat die Tarifkommission unsere Tarifforderungen beschlossen und darüber hinaus weitere Themen benannt, zu denen es zumindest einen Redebedarf gibt.

Schockierte Arbeitgeberin zum Verhandlungsbeginn

Wir als Gewerkschaft gehen bei einer Arbeitszeitabsenkung immer vom vollen Lohnausgleich aus. Würden wir das nicht machen, wäre die Einführung einer 35-Stunden-Woche nichts anderes als eine erzwungene Teilzeit für alle Beschäftigten. Der Umstand, dass wir die Einführung der 35-Stunden-Woche natürlich bei vollem Lohnausgleich verstehen, hat die Arbeitgeberin zu Verhandlungsbeginn überraschenderweise völlig schockiert. Die Verabredung aus der Schlichtungsvereinbarung hat damit direkt einen großen Dämpfer bekommen. Viel mehr wirkt es seitdem so, als würde die Arbeitgeberin nur noch über die Arbeitszeitsouveränität und Teilzeitmodelle reden wollen - das ist nicht, wie wir die Schlichtungsvereinbarung verstehen.

Die Arbeitgeberin war zudem schockiert, dass wir über die Schlichtungsvereinbarung hinaus eigene Forderungen für diese Tarifrunde aufgestellt haben. Wir wissen nicht, was sie daran so sehr überrascht, aber durch diese Einstellung war direkt Sand im Verhandlungsgetriebe.

Impressum

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft
Busse & Bahnen,
Am Bahnhof Westend 3,
14059 Berlin,
V.i.S.d.P. Serat Canyon
Bearbeitung: Gordon Günther



Der Verhandlungsauftakt und die ersten Verhandlungsrunden

Der Verhandlungsauftakt war vor diesem Hintergrund eine Farce. Statt Angebote zu unseren Tarifforderungen zu machen, beschränkte sich die Arbeitgeberin darauf uns drei Verhandlungsrunden lang die Weltwirtschaftslage zu erklären und wie sich diese auf die Weltunternehmen BVG und BT auswirken.

Die 5. Verhandlungsrunde

Inzwischen sind wir zumindest in einem Verhandlungsmodus angekommen und es gibt erste Angebote der Arbeitgeberin. Diese sehen Stand jetzt wie folgt aus (ohne Wertung durch uns):

Unsere Forderungen	Angebot der Arbeitgeberin
33 Tage Urlaub für alle Beschäftigten	<u>2026</u> : 30 Tage Urlaub, 150€ Einmalzahlung* <u>2027</u> : 30 Tage Urlaub, 150€ Einmalzahlung* <u>ab 2028</u> : 31 Tage Urlaub Darüber hinaus Wahlmöglichkeit für einen zusätzlichen Urlaubstag oder Erhöhung des Entgeltes. <u>2028</u> : ein zusätzlicher Tag oder 0,45% mehr Entgelt <u>ab 2029</u> : zwei zusätzliche Urlaubstage oder 0,9% mehr Entgelt. *für Teilzeitbeschäftigte anteilig
Erhöhung des Urlaubsgeldes um 500€ und eine echte Umwandlung in Entlastungstage	Kein Angebot zur Erhöhung des Urlaubsgeldes. Urlaubsgeld wird für die Laufzeit weitergeführt.. Abschaffung des Umwandlung des Urlaubsgeldes in zwei Entlastungstage ab 2028 (stattdessen zusätzliche Urlaubstage, siehe oben)
Je 100 Nachstunden einen zusätzlichen Urlaubstag, keine Begrenzung der Höchsttage	<u>ab 2027</u> : je 100 Nachtstunden einen zusätzlichen Urlaubstag bis höchstens 4 zusätzliche Urlaubstage, dafür jedoch Abschaffung der Übertragung aus dem Vorjahr
Einrichtung einer ständigen Kommission zur Überarbeitung der Entgeltordnung	<u>ab 01.07.2026</u> : Erprobung einer ständigen Kommission zur Überarbeitung der Entgeltordnung
Festlegung der Mindestruhezeit von 11 Stunden ohne Ausnahme	<u>ab 01.01.2027</u> : Festlegung der Mindestruhezeit von 11 Stunden ohne Ausnahme
Verringerung der maximalen Schichtlänge auf 12 Stunden ohne Ausnahme	<u>ab 01.09.2026</u> : Verringerung der maximalen Schichtlänge auf 12 Stunden ohne Ausnahme, bei gleichzeitiger Ausweitung der täglichen Arbeitszeit im Fahrdienst auf 9 Stunden bei 40% der Dienste je Dienstplan (max. drei lange Dienste am Stück/in der Dienstwoche)
Erhöhung der Wendezeiten auf 6 Minuten ohne Ausnahme	<u>ab 01.07.2026</u> : Einführung einer sozialpartnerschaftlichen Wendezeitkommission mit AG, ver.di und Arbeitnehmervertretungen
Erhöhung der Zulage für geteilte Dienste auf 20€ und Abschaffung von geteilten Diensten an Wochenenden und Feiertagen	<u>bis spätestens 2028</u> : Begrenzung der geteilten Dienste auf 5% der Dienstmenge - darüber hinaus nur freiwillig <u>ab 2028</u> : Erhöhung der Zulagen für geteilte Dienste von 12€ auf 15€
	AG-Forderung <u>ab 01.10.2026</u> : Einführung eines Wahlrechts zwischen Zeit- und Geldausgleich für tatsächlich geleistete Mehrarbeit über die dienstplanmäßige Arbeitszeit hinaus innerhalb des Arbeitszeitkorridors
	AG-Forderung <u>ab 01.07.2026</u> : Einführung von Pilotmodellen zur 4-Tage-Woche und neuen Turnusmodellen
	AG-Forderung <u>ab 01.01.2027</u> : Weiterführung der erhöhten Vollzeit für die Laufzeit des Tarifvertrages
	Laufzeit 48 Monate

Wir werden dieses Angebot jetzt wie gewohnt in der Rückkopplung mit euch diskutieren und in der nächsten Woche bewerten, wie es weiter geht. Die Verhandlungen gehen bereits in der nächsten Woche weiter.

Eure ver.di Tarifkommission

Sechste Verhandlungsrunde TV-N Berlin: Verhandlungsergebnis erzielt

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in der sechsten Verhandlungsrunde konnten die Tarifvertragsparteien sich auf ein Tarifiergebnis einigen. Dieses sieht wie folgt aus:

Unsere Forderungen	Verhandlungsergebnis
33 Tage Urlaub für alle Beschäftigten	ab 2027: 31 Tage Urlaub ab 2028: 32 Tage Urlaub ab 2029: 33 Tage Urlaub Beschäftigte können ab 2027 entscheiden, ob sie die o.g. zusätzlichen Urlaubstage als Urlaub oder Entgelt (0,45% je Urlaubstag) erhalten möchten. Die Entscheidung muss jährlich getroffen werden. Die zusätzlichen Urlaubstage gelten für eine 5-Tage-Woche. Die Urlaubsberechnung im Schichtdienst bleibt davon unberührt.
Erhöhung des Urlaubsgeldes um 500€ und eine echte Umwandlung in Entlastungstage	ab 2027: Erhöhung des Urlaubsgeldes um 100€ auf 600€. Die bisherigen Umwandlung entfällt und wird durch das o.g. Wahlmodell Urlaub ersetzt.
Je 100 Nachstunden einen zusätzlichen Urlaubstag, keine Begrenzung der Höchsttage	ab 2028: Erhöhung des Nachturlaubs auf bis zu 5 Tage (ab 550 Nachstunden). Der 5. Nachturlaubstag kann ab 2027 erarbeitet werden.
Einrichtung einer ständigen Kommission zur Überarbeitung der Entgeltordnung	ab 01.07.2026: Einrichtung einer ständigen Kommission zur Überarbeitung der Entgeltordnung
Festlegung der Mindestruhezeit von 11 Stunden ohne Ausnahme	Festlegung der Mindestruhezeit von 11 Stunden ohne Ausnahme
Verringerung der maximalen Schichtlänge auf 12 Stunden ohne Ausnahme	Thema verschoben auf die Entgelt- und Arbeitszeittarifrunde 2027, Abwehr der 9-Stunden-Forderung der Arbeitgeberin
Erhöhung der Wendezeiten auf 6 Minuten ohne Ausnahme	ab 01.07.2026: Einrichtung einer ständigen sozialpartnerschaftlichen Kommission zur Überarbeitung der Wendezeiten ab 01.01.2027: Ausweitung der Regelung zu durchschnittlich 6 Minuten Wendezeit auf die Nachtstunden (22 bis 06 Uhr)/24 Stunden
Erhöhung der Zulage für geteilte Dienste auf 20€ und Abschaffung von geteilten Diensten an Wochenenden und Feiertagen	Thema verschoben auf die Entgelt- und Arbeitszeittarifrunde 2027, Abwehr der 9-Stunden-Forderung der Arbeitgeberin
Erhöhung der Erschwerniszulage Nr. 2 (ekelerregende Tätigkeiten) auf 10€	ab 01.07.2026: Erhöhung der Erschwerniszulage Nr. 2 (ekelerregende Tätigkeiten) auf 7€
	2026: Einmalzahlung von 150€ für alle Beschäftigten, Teilzeitbeschäftigte anteilig
	Einführung eines Wahlrechts zwischen Zeit- und Geldausgleich für tatsächlich geleistete Mehrarbeit über die dienstplanmäßige Arbeitszeit hinaus innerhalb des Arbeitszeitkorridors
	Laufzeit des Tarifvertrages & Weiterführung der erhöhten Vollzeit bis zum 31.12.2029

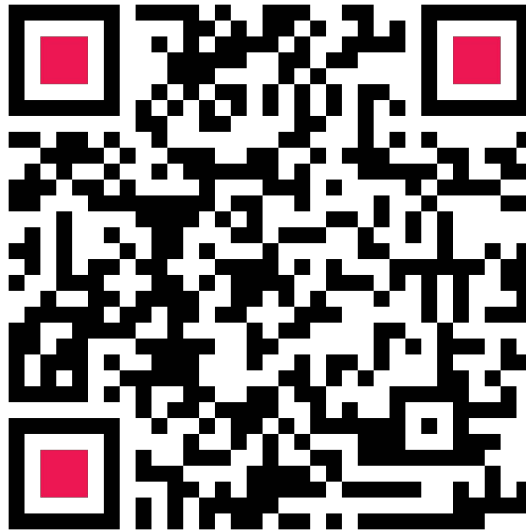
Die Tarifkommission empfiehlt die Annahme dieses Tarifiergebnisses. In den nächsten Wochen wird eine Mitgliederbefragung zum Tarifiergebnis stattfinden. Weitere Informationen zum Ergebnis und zur Befragung erhaltet ihr zeitnah.

Angebot: Videokonferenz zum Verhandlungsergebnis

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

um euch noch einmal einen Raum für eure Fragen rund um das Verhandlungsergebnis zu geben, bieten wir am Donnerstag, den 09. April 2026 um 17 Uhr eine Videokonferenz für alle Beschäftigten der BVG und BT an.

Die Videokonferenz findet euch Webex statt und kann über den folgenden QR-Code erreicht werden. Zur Teilnahme wird ein Rechner oder ein mobiles Endgerät benötigt.



Wir freuen uns über eure Teilnahme.

Mit kollegialen Grüßen
Eure Tarifkommission

Tarifrunde TV-N Berlin 2026 - Tarifinfo Nr. 11 [24. April 2026]

Ergebnis der Mitgliederbefragung zum TV-N Berlin

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am 26. März 2026 fand die bis hierhin letzte Verhandlungsrunde zwischen ver.di, BVG/BT und dem KAV Berlin zum TV-N Berlin statt und wurde mit einem Verhandlungsergebnis beendet. Für dieses Ergebnis wurde durch die ver.di Tarifkommission TV-N Berlin die Annahme empfohlen, was den Weg für die Mitgliederbefragung zum Tarifiergebnis freigemacht hat.

Diese Mitgliederbefragung fand im Zeitraum vom 13. April 2026 bis zum 22. April 2026 auf den BVG und BT Liegenschaften statt. Aufgerufen waren alle ver.di Mitglieder im Geltungsbereich des TV-N Berlin. Folgendes Ergebnis wurde im Rahmen der Mitgliederbefragung erzielt:

- Für die Annahme des Tarifiergebnisses sprachen sich 68,2% der Befragten aus
- Für die Ablehnung des Tarifiergebnisses sprachen sich 31,5% der Befragten aus
- Ungültig waren 0,3% der Stimmen

Auf der Grundlage dieser Befragung hat die ver.di Tarifkommission TV-N Berlin die Annahme des Tarifiergebnisses beschlossen.

Wie geht es weiter?

Die Tarifvertragsparteien werden jetzt unverzüglich in die Redaktionsverhandlungen starten, so dass der Tarifvertragstext schnellstmöglich in Form gegossen werden kann. Die Auszahlung der Einmalzahlung ist für den Juli 2026 vorgesehen. Über die Auswahlmöglichkeiten zu den zusätzlichen Urlaubstagen werden die Arbeitgeber euch gesondert informieren.

Der Whatsapp-Kanal wird weiterhin aktiv bleiben. Dort werden wir euch über die weiteren Entwicklungen zum TV-N Berlin und zukünftig zur Tarifrunde 2027 informieren.

Mit kollegialen Grüßen
Eure ver.di Tarifkommission